

# Internationales Strafrecht

Auslieferung – Rechtshilfe – EGMR –  
internationale Gerichtshöfe

von

Prof. Dr. Heiko Ahlbrecht

Rechtsanwalt in Düsseldorf

Klaus Michael Böhm

Richter am OLG, Karlsruhe

Prof. Dr. Robert Esser

Universität Passau

Franziska Eckelmans

Den Haag

2., neu bearbeitete Auflage



C.F. Müller

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Herausgeber</i> .....	V
<i>Inhaltsübersicht</i> .....	VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XXIII

## Teil 1

### Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

*Prof. Dr. Robert Esser*

A. Einführung .....	1
I. Die Europäische Menschenrechtskonvention und ihre Protokolle ....	1
II. Bedeutung und Rangstellung der EMRK im deutschen Recht .....	2
III. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) .....	5
IV. Verfahrensarten vor dem EGMR .....	6
V. Zugänglichkeit der Rechtsprechung des EGMR .....	7
VI. Arbeitsbelastung des Gerichtshofs .....	8
VII. Reformen des Kontrollsystems .....	11
VIII. Urteile und Entscheidungen gegen Deutschland .....	12
IX. Spruchkörper des Gerichtshofs .....	27
1. Einzelrichter, Ausschüsse, Kammern, Große Kammer .....	27
2. Ausschluss/Befangenheit eines Richters .....	29
3. Kanzlei .....	29
B. Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Individualbeschwerde .....	30
I. Zuständigkeit des EGMR .....	31
1. Sachliche Anwendbarkeit der EMRK ( <i>ratione materiae</i> ) .....	31
2. Persönliche Unvereinbarkeit mit der EMRK ( <i>ratione personae</i> ) ..	32
3. Zeitliche Anwendbarkeit der EMRK ( <i>ratione temporis</i> ) .....	35
4. Örtliche Anwendbarkeit der EMRK ( <i>ratione loci</i> ) .....	37
II. Parteifähigkeit des Beschwerdeführers .....	40
III. Prozess-/Verfahrensfähigkeit des Beschwerdeführers .....	42
IV. Postulationsfähigkeit (Vertretung – <i>locus standi</i> ) .....	42
V. Beschwerdebefugnis (Opfereigenschaft) .....	43
1. Selbstbetroffenheit .....	43
2. Unmittelbare Betroffenheit .....	46
3. Gegenwärtige Betroffenheit (Wegfall der Opfereigenschaft) .....	47
a) Potentielle Opfer .....	47
b) Wegfall der Opfereigenschaft .....	48
c) Sonderfall: Tod des Beschwerdeführers .....	50

VI. Erschöpfung aller innerstaatlichen Rechtsbehelfe .....	52
1. Im deutschen Strafprozess zu erschöpfende Rechtsmittel .....	52
a) Vertikale Erschöpfung .....	52
b) Horizontale Erschöpfung .....	59
2. Zeitpunkt .....	62
VII. Frist .....	62
1. Fristbeginn .....	63
2. Fristende .....	66
VIII. Form .....	68
1. Inhalt der Beschwerde und sonstige Formvorgaben .....	68
2. Grundsatz der freien Kommunikation mit dem Gerichtshof .....	75
IX. Wiederholte Überprüfung (res iudicata)/Litispendenz .....	77
X. Offensichtliche Unbegründetheit .....	79
XI. Rechtsschutzbedürfnis/Missbrauch des Beschwerderechts .....	81
XII. Unerheblicher Nachteil .....	82
C. Behandlung der Beschwerde durch den EGMR .....	85
I. Vor der Zuweisung an einen Spruchkörper .....	85
1. Registrierung der Beschwerde durch die Kanzlei .....	85
2. Zuteilung der Beschwerde an eine bestimmte Sektion .....	86
3. Schriftverkehr mit der Kanzlei des Gerichtshofs .....	87
a) Formale Anforderungen .....	87
b) Inhaltliche Vorgaben .....	89
c) Einhaltung von Eingabefristen .....	90
4. Zugang zur Verfahrensakte .....	90
II. Behandlung der Beschwerde vor den verschiedenen Spruchkörpern des EGMR .....	91
1. Zuweisung der Beschwerde an einen Spruchkörper .....	92
2. Entscheidung über die Zulässigkeit der Beschwerde .....	92
a) Verfahren vor dem Einzelrichter .....	93
b) Verfahren vor einem Ausschuss .....	94
3. Entscheidung über die Begründetheit der Beschwerde .....	95
a) Verfahren vor dem Ausschuss .....	95
b) Verfahren vor einer Kammer .....	96
c) Gemeinsame Entscheidung über Zulässigkeit und Begründetheit .....	98
d) Veröffentlichung der Entscheidung über die Zulässigkeit der Beschwerde .....	98
4. Abgabe der Rechtssache an die Große Kammer .....	99
5. Überprüfung des Kammerurteils durch die Große Kammer .....	99
6. Streichung der Beschwerde im Register .....	102
III. Das Verfahren im Einzelnen .....	104
1. Anordnung vorläufiger Maßnahmen .....	104

2. Vergleichsverhandlungen (friendly settlement, Art. 39 Abs. 1 EMRK) . . . . .	107
a) Beendigung des Verfahrens aufgrund einer gütlichen Einigung . . . . .	107
b) Gescheiterter Vergleich und einseitige Erklärungen (unilateral declarations) . . . . .	110
c) Gütliche Einigung nach Feststellung der Konventionsverletzung (Follow-up Friendly Settlements) . . . . .	111
d) Durchsetzung der Zusagen einer gütlichen Einigung/einseitigen Erklärung . . . . .	111
3. Gewährung einer Verfahrenshilfe . . . . .	112
4. Anordnung der obligatorischen Vertretung . . . . .	113
5. Schriftliches Verfahren – Vorbereitung der mündlichen Verhandlung . . . . .	115
6. Antrag auf Festsetzung einer gerechten Entschädigung . . . . .	117
7. Information und Ladung der Verfahrensbeteiligten . . . . .	118
IV. Ablauf der mündlichen Verhandlung . . . . .	119
1. Grundsätze . . . . .	119
2. Öffentlichkeit der Verhandlung . . . . .	120
3. Anwesenheit der Parteien . . . . .	121
4. Obligatorische Vertretung . . . . .	121
5. Beweiserhebung . . . . .	121
6. Beteiligung Dritter . . . . .	124
7. Einvernahme von Zeugen und Sachverständigen . . . . .	125
8. Verhandlungsprotokoll . . . . .	126
9. Schlussantrag . . . . .	126
D. Urteil des EGMR . . . . .	127
I. Beratung und Abstimmung . . . . .	127
II. Prüfungsumfang . . . . .	127
III. Inhalt des Urteils . . . . .	129
IV. Bindungswirkung des Urteils . . . . .	130
1. Inter-partes-Wirkung . . . . .	130
2. Bindung über Einzelfall hinaus . . . . .	133
3. Im Übrigen: Normative Leitfunktion . . . . .	134
4. Pilotverfahren . . . . .	136
V. Entscheidung über eine gerechte Entschädigung . . . . .	137
1. Allgemeine Grundsätze . . . . .	137
2. Ersatz des materiellen Schadens (pecuniary damage) . . . . .	139
3. Ersatz des immateriellen Schadens (non-pecuniary damage) . . . . .	141
4. Erstattung der Kosten und Auslagen (costs and expenses) . . . . .	143
5. Verzinsung der Entschädigungssumme (default interest) . . . . .	146
6. Durchsetzung des Entschädigungsanspruchs; Abtretbarkeit und Pfändbarkeit . . . . .	146

VI. Unterzeichnung, Verkündung und Zustellung des Urteils .....	147
VII. Antrag auf Auslegung des Urteils .....	148
VIII. Überwachung des Urteils .....	148
IX. Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens vor dem EGMR .....	150
X. Berichtigung von Fehlern in Entscheidungen und Urteilen .....	151
E. Kosten des Verfahrens .....	151
F. Wiederaufnahme des nationalen Strafverfahrens .....	153

## **Teil 2**

### **Kontrollausschüsse auf der Ebene der Vereinten Nationen**

*Prof. Dr. Robert Esser*

A. Menschenrechtsausschuss der Vereinten Nationen – Human Rights Committee (HRC) .....	158
I. Rechtliche Grundlage .....	158
II. Zulässigkeit einer Individualbeschwerde (admissibility) .....	162
1. Beschwerdefähigkeit/Beschwerdegegner .....	162
2. Beschwerdebefugnis/Beschwerdegegenstand .....	162
3. Vertretung .....	165
4. Erschöpfung der nationalen Rechtsbehelfe (Art. 2 IPBPR; Art. 5 Abs. 2 <i>lit. b</i> FP, Rule 96 <i>lit. f</i> ) .....	167
5. Form der Beschwerde .....	168
6. Frist für die Einlegung der Beschwerde .....	170
7. Rechtsschutzbedürfnis .....	171
8. Offensichtliche Unbegründetheit der Beschwerde .....	172
9. Verbot der Überwachung der schriftlichen Korrespondenz von Straf- und Untersuchungsgefangenen mit dem HRC .....	173
a) Strafgefangene .....	173
b) Untersuchungsgefangene .....	173
III. Behandlung eingehender Individualbeschwerden .....	174
IV. Erlass einstweiliger Maßnahmen (interim measures) .....	175
V. Entscheidung des HRC über die Begründetheit der Beschwerde (decision on the merits) .....	176
VI. Kosten und Dauer des Verfahrens .....	179
B. Ausschuss der Vereinten Nationen gegen Folter (CAT) .....	180
I. Aufgabe und Funktion .....	180
II. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Individualbeschwerde .....	182
1. Beteiligtenfähigkeit/Beschwerdegegner .....	182
2. Beschwerdegegenstand .....	182
3. Beschwerdebefugnis .....	183
4. Erschöpfung der nationalen Rechtsbehelfe .....	183
5. Form der Beschwerde .....	184

6. Frist .....	186
7. Rechtsschutzbedürfnis .....	186
8. Verbot der Überwachung der schriftlichen Korrespondenz von Straf- und Untersuchungsgefangenen mit dem CAT .....	187
a) Strafgefangene .....	187
b) Untersuchungsgefangene .....	187
III. Behandlung eingehender Beschwerden .....	188
IV. Abschließende Entscheidung des CAT .....	188
V. Erlass einstweiliger Maßnahmen (interim measures) .....	189
VI. Zusatzprotokoll vom 18.12.2002 zur UNCAT .....	189
VII. Weitere Institutionen .....	190

### Teil 3

#### Das Rechtshilfeverfahren

*Klaus Michael Böhm, Prof. Dr. Heiko Ahlbrecht*

A. Einführung ( <i>Böhm</i> ) .....	192
B. Rechtsgrundlagen der Rechtshilfe ( <i>Böhm</i> ) .....	194
C. Allgemeine Strukturen des Verfahrens ( <i>Böhm</i> ) .....	197
I. Das Zulässigkeitsverfahren .....	197
1. Eingehende Ersuchen .....	197
a) Ausgestaltung des Verfahrens .....	197
b) Anwendbare Verfahrensgrundsätze .....	200
aa) Der Anspruch auf Gewährung rechtlichen Gehörs .....	200
bb) Die Amtsaufklärungspflicht .....	202
cc) Der Grundsatz „in dubio pro reo“ .....	205
dd) Das Beschleunigungsgebot in Haftsachen .....	206
2. Ausgehende Ersuchen .....	207
II. Bewilligungsverfahren .....	210
D. Der gerichtliche Rechtsschutz ( <i>Böhm</i> ) .....	211
I. Das Zulässigkeitsverfahren .....	212
II. Das Bewilligungsverfahren .....	216
E. Das Auslieferungsverfahren ( <i>Böhm</i> ) .....	220
I. Einführung .....	220
II. Allgemeine Grundsätze .....	220
1. Der Grundsatz der Spezialität .....	220
2. Das vereinfachte Auslieferungsverfahren .....	225
3. Die Auslieferungshaft .....	228
a) Die vorläufige Festnahme .....	228
b) Die vorläufige Auslieferungshaft .....	229
c) Auslieferungshaft .....	233

d) Haftaufhebungsgründe und zeitliche Begrenzung der Haft . . . .	237
e) Haft zur Durchführung der Auslieferung . . . . .	239
f) Haftentschädigung . . . . .	240
III. Auslieferung nach dem EuAIÜbk . . . . .	244
1. Formelle Erfordernisse . . . . .	244
2. Materielle Anforderungen . . . . .	246
a) Beiderseitige Straf- und Verfolgbarkeit . . . . .	246
b) Mindesthöchststrafen . . . . .	249
c) Keine Tatverdachtsprüfung . . . . .	249
3. Auslieferungshindernisse . . . . .	252
a) Der ordre public-Vorbehalt . . . . .	252
b) Verfahrens- und deliktsbezogene Auslieferungshindernisse . . .	256
aa) Abwesenheitsurteile (Kontumazialurteile ) . . . . .	256
bb) Die politische Straftat . . . . .	262
cc) Terrorstraftaten . . . . .	264
dd) Die rechtsstaatswidrige politische Verfolgung . . . . .	265
ee) Doppelverfolgung und der Grundsatz „ne bis in idem“ . . .	266
ff) Verjährung . . . . .	275
gg) Rückwirkungsverbot . . . . .	278
hh) Verstöße gegen die MRK . . . . .	279
ii) Sonstige Auslieferungshindernisse . . . . .	280
c) Personenbezogene Auslieferungshindernisse . . . . .	282
aa) Deutsche Staatsangehörige . . . . .	282
bb) Todesstrafe . . . . .	282
cc) Unerträglich harte Strafe . . . . .	283
dd) Folter . . . . .	286
ee) Unmenschliche Behandlung im Strafvollzug . . . . .	289
ff) Individuelle Härtegründe . . . . .	292
gg) Strafmündigkeit und Minderjährigkeit . . . . .	293
hh) Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit . . . . .	294
ii) Asyl und politische Verfolgung . . . . .	297
jj) Auslieferung und Ausweisung . . . . .	299
kk) Verstöße gegen die EMRK . . . . .	299
F. Auslieferung aufgrund eines Europäischen Haftbefehls ( <i>Böhm</i> ) . . . . .	302
I. Einführung . . . . .	302
1. Die gesetzgeberischen Folgen der Entscheidung des BVerfG . . . .	303
2. Die Vorgaben des Rahmenbeschlusses . . . . .	305
3. Die Auswirkungen des EuHbG vom 20.7.2006 . . . . .	308
II. Das Zulässigkeitsverfahren . . . . .	313
1. Formelle Anforderungen an einen Europäischen Haftbefehl . . . .	313
2. Geltung allgemeiner Verfahrensgrundsätze . . . . .	320
3. Rückwirkung . . . . .	321

4. Das Meistbegünstigungsprinzip .....	322
5. Vereinfachte Auslieferung .....	323
6. Fristen und Haft .....	324
7. Materielle Anforderungen .....	330
a) Reduzierung des gerichtlichen Prüfungsmaßstabes .....	330
b) Beiderseitige Strafbarkeit .....	331
c) Grundsatz der Spezialität .....	335
d) Auslieferung deutscher Staatsangehöriger .....	336
aa) Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	337
bb) Die Umsetzung der verfassungsrechtlichen Vorgaben durch den Gesetzgeber .....	338
cc) Straftaten mit maßgeblichem Auslandsbezug .....	341
dd) Straftaten mit maßgeblichem Inlandsbezug .....	346
ee) Mischfälle .....	348
ff) Rücküberstellung .....	349
gg) Überstellung zur Strafvollstreckung .....	352
hh) Rückwirkung .....	353
ii) Besonderheiten des Bewilligungsverfahrens bei Deutschen .....	355
8. Die Auslieferung im Inland wohnhafter Ausländer .....	360
9. Auslieferungshindernisse .....	361
a) Der europäische „ordre public“ .....	361
b) Sonstige Auslieferungshindernisse .....	366
aa) Zwingende Ablehnungsgründe .....	366
bb) Abwesenheitsurteile .....	366
cc) Verjährung .....	379
dd) Politische Verfolgung .....	381
ee) Haftbedingungen .....	381
ff) Andere Auslieferungshindernisse .....	387
III. Das Bewilligungsverfahren .....	388
1. Allgemeine Bewilligungshindernisse .....	388
a) Anderweitige strafrechtliche Verfolgung .....	389
b) Verfahrenseinstellung im ersuchten Staat .....	390
c) Auslieferungsersuchen eines anderen Staates .....	391
d) Weitere Bewilligungshindernisse .....	391
2. Besondere Bewilligungshindernisse .....	392
a) Die Auslieferung im Inland wohnhafter Ausländer .....	392
3. Der Ablauf des Bewilligungsverfahrens .....	407
a) Allgemeines .....	407
b) Die Ausgestaltung des Verwaltungsverfahrens .....	408
c) Die Ausgestaltung des Gerichtsverfahrens .....	410
4. Auslieferung aufgrund bilateraler oder mehrseitiger Verträge ....	412



5. Auslieferung ohne vertragliche Grundlage .....	418
6. Besondere Formen der Auslieferung .....	420
a) Weiterlieferung .....	420
b) Durchlieferung .....	421
c) Vorübergehende Auslieferung .....	422
d) Nachtragsersuchen .....	423
e) Mehrheit von Auslieferungsersuchen .....	424
G. Verteidigung in Auslieferungssachen ( <i>Ahlbrecht</i> ) .....	424
I. Zustandekommen des Mandats – Rahmenbedingungen .....	425
1. Mandatsanbahnung .....	425
2. Verständigung und Dolmetscher .....	425
3. Der erste Kontakt mit dem Mandanten .....	426
4. Erste Aktivitäten im Mandat .....	428
5. Beiordnung als Pflichtbeistand .....	429
6. Exkurs: Der Mandant auf der Flucht oder in ausländischer Auslieferungshaft .....	431
II. Verfahrensgang und Rechtsmittel .....	432
1. Vereinfacht dargestellter Verfahrensgang einer Auslieferung nach dem EuAIÜbk .....	433
2. Vereinfacht dargestellter Verfahrensgang einer Auslieferung aufgrund Europäischen Haftbefehls (EuHbG II) .....	434
III. Schnelle Einarbeitung in die einschlägigen Rechtsquellen .....	434
IV. Prüfungsschema Auslieferung .....	436
1. Prüfungsschema – Auslieferungsersuchen nach dem EuAIÜbK ..	436
2. Prüfungsschema – Auslieferung nach dem Europäischen Haftbefehl .....	437
V. Strategische Ansätze und Standardüberlegungen .....	438
1. Zulässigkeits- und Bewilligungsverfahren .....	438
2. Verfassungsbeschwerde als letzter Ausweg? .....	442
3. Völkerrechtliche Zusicherung .....	443
VI. Gebühren und Kosten .....	446
1. Gebühren als Beistand .....	446
2. Besuchsüberwachung .....	446
3. Erstattung notwendiger Auslagen des Verfolgten .....	447
4. Haftentschädigung .....	447
H. Die Vollstreckungs- und Verfolgungshilfe ( <i>Ahlbrecht/Böhm</i> ) .....	448
I. Die Vollstreckungshilfe bei Freiheitsstrafen .....	448
1. Vertragliche Vollstreckungshilfe .....	448
a) Allgemeine Grundlagen .....	448
b) Der Vollstreckungshilfeverkehr nach dem Überstellungsübereinkommen .....	449

aa) Allgemeines .....	449
bb) Vollstreckung deutscher Urteile im Ausland nach dem Überstellungsübereinkommen .....	454
cc) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse im Inland nach dem Überstellungsübereinkommen .....	458
(1) Allgemeines .....	458
(2) Initiative in Deutschland .....	459
(3) Initiative im Ausland .....	464
(4) Fluchtfälle .....	464
c) Der Vollstreckungshilfeverkehr innerhalb der EU .....	465
aa) Allgemeines .....	465
bb) Vollstreckung deutscher Urteile in einem EU-Mitglied- staat .....	466
(1) Weitere verfahrensrechtliche Fragen .....	469
(2) Initiative im Ausland .....	470
cc) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse von EU-Mit- gliedstaaten in Deutschland .....	470
2. Weitere Möglichkeiten der vertraglichen Vollstreckungshilfe ....	479
3. Vertraglose Vollstreckungshilfe .....	480
II. Die Vollstreckungshilfe bei Geldstrafen .....	480
III. Die Verfolgungshilfe .....	481
I. Sonstige Rechtshilfe ( <i>Ahlbrecht</i> ) .....	483
I. Rechtsgrundlagen – IRG, EuRhÜbk, EU-RhÜbk, SDÜ und Europä- ische Ermittlungsanordnung .....	483
II. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen und Verfahren .....	487
III. Rechtsschutz .....	492
1. Rechtsschutz gegen die Bewilligung der Rechtshilfe/die Leistungs- ermächtigung .....	492
2. Rechtsschutz gegen die Vornahmehandlung .....	494
IV. Traditionelle Rechtshilfemaßnahmen .....	495
1. Durchsuchung und Beweismittelbeschlagnahme .....	495
2. Herausgabe von Beweismitteln und des aus der Tat Erlangten ...	498
a) Beschlagnahme und Herausgabe eines Bankguthabens .....	501
b) Rechtsschutz gegen die Herausgabe nach § 66 IRG .....	503
3. Vernehmungen .....	504
a) Beschuldigtenvernehmung .....	505
b) Zeugenvernehmung .....	505
c) Spezialfall: Anwaltliche Zeugnisverweigerungsrechte ausländi- scher Kollegen .....	507
d) Teilnahme von ausländischen Prozessbeteiligten an Rechtshilfe- handlungen in Deutschland .....	507
e) Exkurs: Ladungszustellung zur Zeugenvernehmung .....	508

4. Erteilung von Auskünften und Übermittlung von Informationen aus dem Strafregister .....	509
V. Rechtsbeistand und Akteneinsicht .....	509
VI. Moderne Ermittlungsmethoden .....	511
1. Allgemeines .....	511
2. Videovernehmung eines Zeugen .....	512
VII. Verwertbarkeit von im Ausland erhobenen Beweisen .....	514
VIII. Rechtshilfe in Steuerstrafsachen und SEC-Verfahren .....	516
1. Rechtshilfe in Steuerstraf- und -ordnungswidrigkeitenverfahren ..	516
2. Rechtshilfe in Verfahren der SEC .....	517
J. Neue Entwicklungen innerhalb der Europäischen Union ( <i>Böhm</i> ) .....	518

#### **Teil 4**

#### **Europäische und internationale Ermittlungsbehörden**

*Prof. Dr. Heiko Ahlbrecht*

A. Architektur der europäischen und internationalen Ermittlungsbehörden .	538
B. Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) .....	539
I. Historie .....	540
II. Rechtsgrundlagen und Kompetenzen .....	541
1. Untersuchungen .....	541
2. Sanktionen .....	542
III. Verfahrensrechte .....	543
IV. Unangekündigte Kontrollen im Unternehmen durch OLAF.....	545
V. Prozessuale Verwertbarkeit im nationalen Verfahren .....	545
VI. Rechtsschutz und institutionelle Kontrolle von OLAF .....	546
VII. Verhältnis zur nationalen Strafverfolgungskompetenz .....	547
C. Europol .....	548
D. Europäisches Justizielles Netz .....	552
E. EUROJUST .....	554
F. Europäische Staatsanwaltschaft .....	556
G. Internationale Kriminalpolizeiliche Organisation – Interpol .....	558

**Teil 5**  
**Anwälte an Internationalen Strafgerichten**  
*Franziska Eckelmanns*

A. Einführung .....	560
B. Internationale und gemischte Strafgerichte – Gerichtsbarkeit und Organisation .....	563
I. Die beiden internationalen ad hoc-Strafgerichtshöfe für Jugoslawien (JStGH, 2003-2017) und Ruanda (RStGH, 2004-2015) und ihr Nachfolge-mechanismus (MICT, seit 2012) .....	563
1. Hintergrund .....	563
2. Allgemeines .....	564
3. Rechtsgrundlagen .....	566
4. Organisation .....	568
5. Zusammenarbeit mit den souveränen Staaten .....	569
6. Prozessuale Kurzübersicht .....	571
II. Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) .....	572
1. Hintergrund .....	572
2. Allgemeines .....	573
a) Gerichtsbarkeit .....	573
b) Ausübung der Gerichtsbarkeit .....	575
c) Zulässigkeit eines Falles .....	578
d) Verfahrensrechtliches .....	582
3. Rechtsgrundlagen .....	584
a) IStGH Statut .....	584
b) Verfahrens- und Beweisregeln (VBR-IStGH) .....	585
c) Verbrechenselemente .....	586
d) Geschäftsordnungen .....	586
e) Andere Rechtsgrundlagen .....	587
f) Article 21 .....	589
4. Organisation .....	590
5. Zusammenarbeit mit den souveränen Staaten und internationalen Organisationen .....	598
a) Allgemeines .....	598
b) Verweigerung der Zusammenarbeit .....	599
c) Deutsche Zusammenarbeit mit dem IStGH .....	600
6. Prozessuale Übersicht .....	601
III. Nationale Strafgerichte mit internationalen Elementen .....	604
1. Einführung .....	604
2. IStGH und Weltrechtsprinzip .....	604
3. Nationale Tribunale mit internationalen Elementen – gemischte Tribunale .....	609

a) Die Besonderen Spruchkörper des Distriktsgerichts Dili in Ost-Timor – SPSC .....	609
b) Der Strafgerichtshof für Sierra Leone – SCSL/RSCSL .....	610
c) Die Besonderen Strafkammern in Kambodscha – ECCC .....	611
d) Die bosnischen Kammern für Kriegsverbrechen am Staatsgerichtshof (WCCBiH) und die UNMIK/EULEX-Kammern in Kosovo .....	615
e) Hoher Gerichtshof von Irak – IHT .....	616
f) Die Besonderen Afrikanischen Kammern – CAE .....	617
g) Die Besonderen Kammern für Kosovo – KSC .....	619
h) Die Besonderen Kammern der Zentralafrikanischen Republik – CPS .....	621
i) Strafgerichtshof für den Libanon .....	623
j) Nationale Verfahren (keine gemischten Kammern) .....	624
C. Zulassung als Anwalt/Anwältin und Rechtskostenhilfe .....	626
I. Organisation der Kanzlei und der Anwaltschaft .....	628
II. Verteidigung .....	631
III. Vertretung von Opfern .....	634
D. Anwaltliche Handlungsschwerpunkte/Schwerpunktwissen im internationalen Strafverfahren .....	635
I. Schwerpunktwissen – IStGH-Handwerkszeug .....	636
1. Elektronisches Gericht .....	637
2. Dokumente/Schriftsätze .....	637
3. Dokumentennummer .....	640
4. Gerichtsferien u.Ä. ....	641
II. Schwerpunktwissen – Ermittlungen vor dem IStGH .....	641
1. Der Beginn der Ermittlungen .....	642
2. Beweismittel .....	645
3. Haft- oder Vorladungsbefehl .....	646
III. Schwerpunktwissen – Opferbeteiligung am IStGH .....	648
1. Hintergrund .....	648
2. Antrag auf Beteiligung am Verfahren .....	649
3. Begriffsbestimmung „Opfer“ .....	651
4. Art und Weise der Opferbeteiligung .....	652
5. Das Wiedergutmachungsverfahren .....	654
IV. Handlungsschwerpunkt – Vorverfahren .....	657
1. Wahrung der Rechte des Beschuldigten/Angeklagten und Haftfragen .....	657
2. Das Aussieben von Fällen ohne ausreichende Beweisgrundlage ..	662
a) Die Vorbereitung der Anhörung zur Anklagebestätigung .....	663
b) Die Anhörung zur Anklagebestätigung .....	666

c) Die Entscheidung zur Bestätigung der Anklage .....	667
d) Änderung der Anklageschrift („Amendment“) .....	667
3. Klärung von Vorfragen („preliminary objections“) .....	669
4. Vorbereitung der Hauptverhandlung .....	671
a) Schuldbekentnis/Geständnis („guilty plea“/„admission of guilt“) .....	672
aa) MICT/JStGH .....	672
bb) IStGH .....	673
b) Zusammenlegung oder Trennung von Verfahren .....	675
aa) Ein oder mehrere Verfahren für mehrere Angeklagte .....	675
bb) Ein oder mehrere Verfahren auf Grundlage einer Anklage .....	676
c) Materialeinsichtsrechte/Offenlegungspflichten („disclosure“) und Schutzmaßnahmen .....	678
d) Planung der Hauptverhandlung .....	684
aa) MICT/JStGH .....	685
bb) IStGH .....	686
V. Handlungsschwerpunkt – Hauptverfahren .....	688
1. Verfahrensprinzipien .....	689
2. Die Angeklagte in der Hauptverhandlung .....	689
3. Eröffnung der Hauptverhandlung .....	692
4. Die Beweisaufnahme .....	693
a) Zulässigkeit von Beweismitteln .....	694
b) Ablauf der Beweisaufnahme .....	695
aa) JStGH/MICT .....	695
bb) IStGH .....	697
c) Zeugen .....	698
d) Andere Beweismittel .....	701
5. Beendigung der Hauptverhandlung .....	702
6. Urteil und Strafmaß .....	703
VI. Handlungsschwerpunkt – Rechtsmittel .....	705
1. Revision .....	705
2. Beschwerde .....	708
3. Wiederaufnahme des Verfahrens .....	709
VII. Sonstige Handlungsschwerpunkte und Schwerpunktwissen .....	710
1. Handlungsschwerpunkt – Vollstreckung .....	710
2. Schwerpunktwissen – Rechtspflegedelikte u.Ä. ....	712
3. Schwerpunktwissen – Entschädigung an Festgenommene oder Verurteilte .....	713
E. Völkerstrafrecht .....	714
I. Kriegs- und Bürgerkriegsverbrechen .....	715
II. Verbrechen der Aggression .....	720

III. Verbrechen gegen die Menschlichkeit .....	721
IV. Völkermord .....	727
V. Die Allgemeinen Regeln des Völkerstrafrechts .....	729
1. Allgemeine Strafrechtsprinzipien .....	729
2. Täterschafts- und Teilnahmeformen .....	730
3. Mens rea .....	736
4. Ausschluss der Strafbarkeit .....	737
5. Immunität und Verjährung .....	738
 <i>Literaturverzeichnis</i> .....	 739
<i>Stichwortverzeichnis</i> .....	761